

$q = H$ weist, wobei ultra yosimetro
 gutt sagt d. worte zu yipung wof
 ubra fluytig y lark yoy; as kum
 unu fur ein unword Gwölbe,
 wo q, l, a, f und h infulige Vun
 zu bedentun, ein unu yinweli
 manjimanu findu, unu die u's
 beigen be kumt sind. Unu ob
 wehilt sich uny dem Vorigen

$$\begin{aligned}
 Q : q &= H : h \\
 &= L : l \\
 &= a : A \\
 &= S : s ; \text{ das ist}
 \end{aligned}$$

$$Q : q = H.l.a.S : h.l.A.s.$$

Ginnub findt man z. S. die
 irfa ob zu frutigandte Gwölbe
 bel, oder

$$h = \frac{H.l.S.a}{Q.A.l.f}$$

fann so findt sich die Thuro

$$f = \frac{H.l.S.a.q}{Q.A.l.h}, \text{ unu die Länge}$$

$$l = \frac{H.l.S.a.q}{Q.A.h.f}$$

Dreyff. Uny einem Gwölbe, wachsel
 6 flau Länge (= l), $\frac{3}{2}$ flau (= S) Thuro
 kn, 3 flau Dognenlänge (= A), unu
 $\frac{2}{3}$ flau (= H) irfa fut, wobei ubw
 einam yunkroysten Driick (= Q) unu